



Bayerischer
Städtetag

E-Government – die kommunale Sicht

Zukunftskongress Bayern

01.02.2017 – München

Richard Stelzer – Bayerischer Städtetag



Thesen

- 1. Die Nutzung muss einfacher werden**
- 2. Die Zusammenarbeit von Bund – Länder – Kommunen muss verbessert werden**
- 3. Der Datenfluss im Backoffice muss besser werden**



Die Nutzung muss einfacher werden (I)

1. Bisherige Technologien haben sich nicht durchgesetzt:

a. Qualifizierte elektronische Signatur (QES)

b. Neuer Personalausweis (eID)

- ca. 45 Mio. neue PA ausgegeben
- über 60 % der Bürger lassen eID deaktivieren
- nur 4 % der Internetnutzer besitzen ein Lesegerät
- Beispiel: KBA Online-Auskunft Punktestand

c. De-Mail



Die Nutzung muss einfacher werden (II)

2. Neue Ansätze

a. Authega

b. Behördenbestätigtes Nutzerkonto mit Zwei-Faktor-Authentifizierung

c. ???

3. Das Recht muss noch mehr „E-Government-tauglich“ gemacht werden (Normenscreening)



Zusammenarbeit Bund - Länder - Kommunen

1. Zusammenarbeit Freistaat Bayern – Kommunen

- a. Abstimmung über E-Governmentpakt 😊
- b. BayernPortal mit Basisdiensten 😊
 - BayernID – Postkorb – E-Payment
 - Unternehmenskonto

2. OZG-Entwurf und Digitalisierungsprogramm IT-PLR

- a. Portalverbund 😊
- b. Interoperable Nutzerkonten 😊
- c. Auswahl von Anliegen für Bürger und Unternehmen 😊
- d. Auswahl von „Muster-Fachverfahren“ 😞

3. Ziel: Standardisierung von Schnittstellen und Prozessen



Datenfluss im Backoffice

Art. 6 Abs. 3 BayEGovG

(3) ¹Die Beteiligten können benötigte Nachweise und Unterlagen elektronisch einreichen, soweit durch Rechtsvorschrift nichts anderes bestimmt ist. ²Die Behörde kann für bestimmte Verfahren oder im Einzelfall die Vorlage eines Originals verlangen. ³Kann eine Behörde bestimmte, von einer deutschen öffentlichen Stelle ausgestellte Nachweise oder Unterlagen in automatisierter Weise elektronisch abrufen, soll sie diese in elektronisch geführten Verfahren selbst einholen, wenn die datenschutzrechtlichen Voraussetzungen der Erhebung bei Dritten vorliegen oder wenn die Betroffenen in den Abruf einwilligen.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!